Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 37

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die späteren Luftproben in der Farbe tiefer, so hat eine Berunreinigung ber Luft ftattgefunden und umgekehrt. Aus dem Unterschied der Färbung läßt sich auch ein Rückschluß auf den Grad der Verunreinigung machen. Auf Grund vielfacher Berfuche hat ber Erfinder festgestellt, daß die reinste und beste Luft eines Raumes nicht, wie man allgemein annimmt, in Nahe der Fenfter zu finden ift. Besonders in Räumen, in benen Bas gebrannt wird, hat fich die Luft in ber Nähe ber Fenfter als fehr verunreinigt gezeigt.

Papier-Korksteine und Platten. Von Knoch. Nach ben Bersuchen in ber Gachfischen Brufungsanftalt für Baumaterialien und im Physikalischen Laboratorium der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz hat sich obiges Material aus der Fabrif zu Altchemnit als fehr ichlechter Barme= leiter herausgeftellt; Wärmeleitungscoefficient ber Platten nach ber Beclet'ichen Formel = 0,0694. Die 40 Millimeter ftarte Umhüllung um ein Dampfrohr ergab 78-81 Prozent Gr= fparnig an Rondensationsmaffer. Spezifiiches Bewicht bes Materials 0,254, Druckfestigkeit 10-14,3 Kilogramm pro Quabratcentimeter.

Fakdaubenbiegungs-Borrichtung. (Patent Scheffer). Die ben Gegenstand biefer Erfindung bildende Borrichtung bient dazu, die entsprechend zugeschnittenen und bearbeiteten Dauben, welche das Faß bilden follen, mit geringem Rraftaufwande zusammenzuziehen und durch die ihnen damit verliehene Bolbung bem Faffe feinen Ban zu geben.

Die Vorrichtung besteht aus einem gußeifernen Lager ober Schildftud, in welchem eine Schraubenspindel brehbar gelagert ift. Diese Spindel geht auch durch ein, mit entfprechendem Bewinde versehenes, bewegliches Mutterftud binburch, welches burch Drehen ber Spindel dem Lager ober Schildftude genähert ober aber von bemfelben entfernt werden tann. Sowohl das Schildstück wie auch das bewegliche Mutterftud find mit Schligen fammt Rlemmbaden für ein burch fie geführtes Drahtfeil verfeben.

Un bem festen Spinbellager ober Schilbstud breben sich zwei Führungsrollen für bas Zugfeil lofe auf ihren Bapfen, die in ben burch Nieten mit bem Spindellager verbundenen Schildstüden sigen.

Bei ber Benützung bes Faßzuges wird über die Dauben bes Faffes bas Drahtfeil in einer Schleife gelegt. Nachbem bann bas Seil in ben Löchern bes beweglichen Mutterftuces festgeflemmt worden ift, ftedt man auf bas Bierkant ber Schraubenspindel ein Winteleisen ober bergleichen und ent= fernt burch Drehen ber Spindel bas bewegliche Mutterftud von dem Spindellager, beziehungsweise von den Führungsrollen, wodurch die Schleife bes Seiles verkleinert und bie Tauben bis zu ihrer Berührung zusammengezogen werden. Sollte bas Mutterftud am Enbe ber Spinbel angelangt fein, che das Faß feinen "Bau" erhaten hat, d. h. bebor fich die Dauben berühren, so klemmt man das Drahtseil in dem figen Spindellager fest, lost die Rlemmichrauben bes beweglichen Mutterftudes und ichraubt bas lettere wieber gurud, um bann bei einem nochmaligen Mitnehmen bes Seiles bie Dauben vollständig zusammenzuziehen. Die eben beschriebene Borrichtung läßt fich baber für die verschiedenartigften Fäffer jeder Größe verwenden, da fich die Umspannungsschleife des Seiles beliebig erweitern lagt.

Fragen.

NB. Obgleich diefe Rubrit nur für technische Informationen da ift, werden doch häufig Fragen rein taufmännischer Ratur, die in den Inseratentheil gehören, hier eingerückt; diese werden ge-wöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Be-törderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir fünftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

598. Bo ift eine Universal-Bohrmaschine (Bohrratiche oder Unicum) neuester und folidefter Konstruttion erhaltlich?

599. Ber murde einem Maler Schriftarbeiten übergeben in farbiger, bronzirter oder Goldausführung, eventuell Deforationen, Bagen oder Aquarelle?

600. Ber murde einem Marmor- und Solzbildhauer in Orna. mentit und figuralen Gravuren in ungefähr 200 Alphabeten nebft Grundir= und Bergoldungsarbeiten übergeben, im Solzfach für Ber-Bierung auf Möbel und Baugwede?
601. Ber hat einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Betrol-

motor von 1-3 Pierdefrästen billig zu verkaufen?
602. Ich besitze eine Anzahl Taselaufsätze, Dessertsörbe 2c. aus sogenanntem Reusilber. Diese Gegenstände lassen nun beim Anfassen derselben einen sehr widerlichen metallischen Geruch an ben Sanden gurud, der felbit nach mehrmaligem Baichen mit Geife noch bemertbar ift. Ift es möglich und auf welche Beise, ben Geruch des Metalles zu beseitigen?

603. Wer liefert billig aus erster Hand starte Thürfischand? 604. Was fostet das Kilogramm Ofenröhren für Cylinder-

ofen von 15 Centimeter Lichtweite?

605. Bie viel Pferdefrafte liefert eine Baffermenge von 230 Liter per Sefunde bei 12 Meter Gefälle?

606. Ber liefert Treibrader . Erfattheile zu Bohrmaschinen S. M. Gest. Offerten sind zu richten an Johann Bidmer, Schmied, Killwangen (Aargau.) Marte "B. S. G. G."

Man hat eine Quelle, welche bei ber größten Trodne noch 16 Liter Wasser per Setunde liesert und 6 Meter Gefall hat. Man möchte nun mit dem Wasser zwei Hotels und zwei bis drei Privathäuser versorgen. In sämmtlichen Häusern sind schon Reservoirs unter dem Dache, in welche jetzt das Wasser von Hand und in einem Hotel, wo ein hydraulischer Aufzug ist mit einem einpferdigen Gasmotor gepumpt wird. Auf welche Urt ließe fich nun fragliche Quelle am besten nussar machen, um den größten Ruß-effett zu erzielen? Die größte Entsernung ist zirka 650—700 Weter und die größte Höhe 25—27 Weter. Welches sind die geeignetsten Maschinen, wie theuer tämen solche zu stehen ohne Montage, wie groß mußte die Leitung fein und bis wann fonnte fragliche Gin-

richtung geliefert werden ? 608. Wo bezieht man Werke für Blockhäuser nach Emmenthaler- und Oberlander Styl, wenn möglich mit Berechnungen?

609. Ber liefert dürre eschene ober ulmene Laden ober hälblinge, 43 ober 45" die, für Radselgen? Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Fried. Schilt, Wagner, im Neuhaus bei Oftermundigen (Bern).

610. Ber ift Berfertiger von Kirchthuren Band, eventuell auch Schloß und Drücker, verziert nach vorliegendem Mufter? Offerten birett an hrn. A. Brand, Ingenieur, Seftigenftr. 83, Bern.

611. Wer hat eine Sobelmafdine zu vertaufen, 50 bis 60 Centimeter Sobelbreite, auf der man abrichten und von der Diche hobeln fann? Offerten an M. Jeg, Marburg.

Uniworten.

Muf Frage 587. Betreffend Bafferfraft mochte mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Franz Gelsenberger in Rorischach. Auf Frage 586. Bir übernehmen die Ausführung von Anlagen für Lüften, Rühlen und Staubentfernung in Arbeitelokali-

täten. Gofch-Nehlsen, Zürich. Auf Frage 587 theile Ihnen mit, daß 8 Liter Baffer per Sekunde mit 12 Meter Gefälle und 260 Meter Rohrlänge 3 effektive Pferdefrafte erzeugen, womit eine Gatterfage betrieben werden fann, welche in weichem Solz zirka 17 Quadratmeter Schnittstäche per Stunde liefert. Nähere Auskunft von der Konstruktionswerk-stätte Herisau, Kt. Appenzell A.-Rh.

Auf Frage 584. Einen Reishobel in gewünschter Große, noch wenig gebraucht, so gut wie neu, sammt allen Bestandtheilen, mit Borgelege, mit Garantie für leichten Gang und exaft arbeitend mit Borgetege, mit Garantie für leichten Gang und egatt arbeitend für Holzarbeit, ist in Folge Umänderung billig zu verkaufen und gegenwärtig noch im Betrieb zu sehen bei Frz. Fjanger, Parqueterie, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage 585. Theile Ihnen mit, daß ich stets dürre Sesseliße in Nußbaum-, Ahorn- und Buchenholz auf Lager halte. M. Sager, Kehlsidbefabrit, Gewerbegebäude, Luzern.

Auf Frage 588. Glasjalousien für Bentilation in Oberlichter halte in allen Größen und Konstruktionen auf Lager FR

lichter halte in allen Größen und Konftruktionen auf Lager. 3. B. Brunner, Beizung und Bentilation, Oberugmyl.

Auf Frage 590. Offerte von J. Chriften u. Gobne in Schwei-

zerau bei Birsfelden ift Ihnen bireft zugegangen. Auf Frage 589. Wir munichen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Beefenmener u. Gräßer, elettrotednifches Bureau, Bürich=Riesbach

Auf Frage 588. Grambach u. Linfi. Glashandlung in Zürich,

stefern Gasjalousien in jeder gewünschten Größe. Auf Frage 593. Carbolineum ift das beite Mittel gegen den Hausschwamm Bezugsquelle: Eugen Mäder, G'ftühl-Baden. Auf Frage 592. Käfeleim liefert billigft die Lad- und Far-

benfabrit in Chur.

Auf Frage 592. E. S. Schaffit in Schafshausen ist Lieserant von prima Käseleimmasse mit und ohne Kalkzusatz. Der Preis richtet sich ganz nach der regelmäßigen Ubnahme.

Auf Frage 587. 8 Liter Aufichlagmaffer mit 42 Meter Befall eigeben auf ben ersten Trieb girfa 3 Pferdefräfte ober meniger. Wenn man nur 10 Centimeter lichtweite Röhren anwendet, so ist wein man nur 10 Centimeter lichtweite Rohren anwendet, so ist der Druckgefälverlust für 260 saufende Meter 6 Meter Höhe, für 15 Centimeter weite Röhren nur 1 Meter. Der Preis für 10 Centimeter weite gußeiserne Mussenröhren ist zirka Fr. 3.30 per Meter, für 15 Centimeter weite Fr. 5.80. Herauß ergibt sich, daß man mit Fr. 650 Mehrauswand für die 15 Centimeter Röhren den Gefälverlust nahezu um ½ Pferdekraft vermindern könnte, was um so nöthiger wäre, da 3 Pferdekrafte sür leistungsfähigen Betrieb einer gewöhnlichen Gattersäge nicht außreichen. Vur eine Bestend konstruirte Säge mit eilernem Gatter und leichtem Laufe bestens konstruirte Säge mit eisernem Gatter und leichtem Lauf-werk, nicht zu kleiner Turbine, Weichguß, und zweckmäßigen Schmier-vorrichtungen wird für 3 Pferdeträfte ein ordentliches Betriebsresultat ergeben.

Auf Frage 589. Eine halbe Pserdefraft kann man zu elet-trischer Beleuchtung nicht vortheilhaft verwerthen. Dagegen wäre es für Drechsler und Mechaniker eine brauchbare hulfskraft. B.

Auf Frage 590. Bir fabrigiren Cementstein-Maschinen, mit welchen man volle ober durchlöcherte Cementsteine sabrigiren fann. Diefelben fonnen mit Motor oder von Sand betrieben werden. Patentirt in verschiedenen Landern. Für weitere Ausfunft ift gu adressiren an herren D. Elsner u. Co., constructeurs - mechaniciens, Ber.

Auf Frage 544. Ich liefere Lugusmöbel aller Urt, neueste Sachen, und muniche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Aarburg.

M. Jes, Aarburg. Auf Frage **594.** Unterzeichneter ist Lieferant in diesem Ar-tikel, eventuell Fabrikant. Anton Dorner, Rorschach.

Submission8:Anzeiger.

Notiz betr. ben Submiffions-Anzeiger. Ber bie jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Submiffionen vorher in der ersten Halte der Woche nett eröffneten Gubuchsten bother zu erfahren wünscht, als es durch die nächte Nummer d. Bl. gesschehen kann, sindet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Justrirte schweizer. Handweifer-Zeitung" Samklags. Der Fubmisstons-Anzeiger dieser beiden Plätter in der vollständigke und prompteste der Echweiz.

Strafgenban in Schwyg. Die Erstellung der neuen Ridensbachftraße wird jur Konfurreng ausgeschrieben. Uebernehmer haben ihre Offerten bis den 14. Dezember fariftlich und verichlossen dem Prasidenten der Bautommission, herrn Gemeinderath El. Steiner, einzureichen, bei dem die bezüglichen Plane zc. zur Einsicht auf-

gelegt sind.

Straßenbau. Die affordweise Uebernahme der Erftellung einer Berbindungsftraße zwischen bem Dorfe Sigrismyl und ber Drtichaft Tichingel wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Länge der neuen Straße beträgt 1879 Meter und find die Baukoften veranschlagt auf Fr. 38,753. 65. Plane, Voranschlag und Bedingungen fonnen auf dem Bureau des Ingenier des II. Bezirfs in Thun, in Bertretung : Neuhaus, eingejehen werden und ind bezügliche Angebote in Prozenten unter oder über den Vor-anschlagspreisen ausgedrückt bis zum 17. Dezember mit der Aus-schrift "Sigriswyl-Tichingel-Straße" dem Präsidenten der Straßen-baukommission von Sigriswyl, Herrn Adolf Boh, Lehrer, schriftlich und verfiegelt zuzustellen.

Riemenboden. Für die Kantonsichule St Gallen find zirka 460 Dundratmeter buchene Riemenboden erster Qualität zu vergeben. Bedingungen liegen beim Kantonsbaumeister zur Ginsicht auf. Preisofferten find bis zum 15. Dezember ans Tit. Baudepartement einzureichen.

Solzlieferung. Robholzbedarf der Waggonwerkstätte der Ber. Schweizerbahnen in Chur, bestehend in: 3irta 60 m3 Lerchen in Blöden von 5,75 m Länge.

100 m³ 5,4 m 3,0 m 40 m³ 30 m3 Beißtannen 6,9 m 50 m^3 5,75 m " 5,4 m 80 m^3 4,2 m 15 m³ . " 30 40 m^3 \mathbf{m} " beliebiger 50 m3 Rothtannen 5 m3 Uhorn

5 m3 Kirschbaum Der Durchmeffer der Bloder muß am dunnen Ende für Ahorn und Rirschbaum 30 Centimeter, für die andern Gorten mindeftens 36 Centimeter betragen. Schriftliche Offerten, auf Lieferung bes gangen Bedarfes oder eines Theiles desfelben bis Ende Marg 1893 Franko Chur ober franko Bagen auf eine Station der Vereinigten Schweizerbahnen sind bis 15. Dezember 1892 an die Maschinensinspektion in Rorschach einzugeben. Die Offeranten sind bis 5. Januar 1893 an ihre Offerten gebunden, an welchem Tage die Zuschläge erfolgen werden. Die näheren Bedingungen für die Lieferung können bei unfern Berkstätten Chur ober Rorichach ein=

Turbinenanlage. Die Gemeinde Sumismald ichreibt gur Konfurrens aus die Erstellung einer Turbinenanlage zum Betrieb ber Ziegessabrikation im dortigen Armenhaus mit Wasserleitung. Das Ruggefäll beträgt 11 Meter, ber Bassergufluß 50-70 Liter per Setunde, Pferdefraft 5-7. Die Bassersteitung aus Cementröhren erstellt, hat eine Lange von 150 Meter. Angebote find bis und mit dem 26. Dezember bem Spitalverwalter einzureichen, allwo Blane aufliegen und Austunft ertheilt wird.

Preisausschreiben für die Ausschmückung des Polytechnifums. Die schweizerische Runftfommission beabsichtigt, die Ausführung des sigürsichen Schmuckes der Hauptsacade des Bolytechnikuns in Jürich in Ungriff zu nehmen und sadet sämmtliche schweizerischen öber in der Schweiz ansäßigen Bildhauer ein, an dem öffentlichen Wettbewerb zur Einreichung von Modellen für vier sigende weibliche Figuren theilzunehmen. Das Programm des Preisausschreibens mit den nähern Bedingungen ist zu beziehen durch Herrn Architekt Davinet, Sekretär der nationalen Kunstausstellungen in Bern, Kunstmuseum

Die Kirchenverwaltung von Engelburg gedenkt folgende Reuerstellungen für die hiefige Kirche in Attord zu vergeben: Die gesammte Bestuhlung, den Bestuhlungsboden, drei Beichtstühle, eine Thüre und eine Kommunionbank; ferner: einen neuen Boden für Schiff und Chor (sammt Chortritten), die Fundamentirungsarbeiten für die Bestuhlung und den Mauerausbruch für Beichtstühle und eine Seitenthure. Diesbezügliche Uebernahmsofferten sind bis den 15. Dezember dem Herrn Architeft Aug. harbegger in St. Gallen einzugeben, wo inzwischen Blane und Baubeschrieb eingesehen merden fonnen.

= Weihnacht8=Un8verkauf =

in Damen: und Herrenkleiderfloffen.

Reinwoll., doppeltbr. befte Qualit. à Fr. 1. 15 p. Mtr., Englische Nouveautes doppelibreit à Fr. 1. 45 p. Mtr., liefern ju gangen Rleibern, sowie auch in einzelnen Metern franko ins Saus.

Erftes Schweiz. Berfandtgeschäft Dettinger & Co., Bürid. P. S. Mufter unferer extra billig reduzirten Stoffe franko ins

Offene Stelle.

Infolge Hinschiedes des bisherigen verdienten Inhabers ist die Stelle des technischen Vorstehers und Zeichnenlehrers an der Schreiner-Abtheilung der Lehrwerkstätten der Stadt Bern wieder zu besetzen. Der Jahresgehalt beträgt 4000 Franken. — Antritt baldmöglichst. (B 5978) 470 Anmeldungen sind bis Ende dieses Monats an den

Präsidenten der Lehrwerkstätten-Kommission, Hrn. Architekt Ad. Tièche, Stadtrath in Bern, einzusenden.

Ziegelei-, Cement-, Gyps-,

Kunstsandstein- u. Bausteinfabriken

complet wie auch einzelne Maschinen, für Handund Maschinenbetrieb, liefert und erstellt die

Maschinenfabrik u. Giesserei Rorschach

Borner & Cie.

(Ma 3414 Z)

Spezialfabrik. Reichh. Catalog. Prima Referenzen.

Kür Schuhmacher, Sattler 2c. fchöne, aftreine, von Lindenholz, 50 cm bis 100 cm lang, 50 cm breit und 6 cm dick, eine größere Partie, find billig zu haben. Reflektanten wollen sich unter Chiffre 211 an die Expedition des "Bau-Blatt" in St. Gallen wenden.

Zu kaufen gesucht:

Hobelmaschine

50—60 cm Hobelbreite auf der man abrichten und von der Dicke hobeln kann.

Offerten an M. Jeg. Aarburg. 481] Ein kräftiger, der Schule entlassener Knabe kann unter günstigen Bedingungen

das Schlosserhandwerk

erlernen, bei

Konrad Lutz, Schlosser, Heiden.